

Engerlingplage in Oberösterreich

Akute Maßnahmen zur Bekämpfung und zur Sicherung der Futterbasis

Peter Frühwirth



lk
landwirtschaftskammer
oberösterreich

Ursachen und Entwicklung



- **Alle 25 bis 35 Jahre** riesige Massenvermehrung
- Seit vielen 100 Jahren; letzte Gradation: zwischen 1950 und 1970
- Maikäfer als Nahrungs-, Futter- und Düngemittel
- Klimawandel eher unwahrscheinlich
- **Gebiete können sich verschieben** → oberes Mühlviertel eher neu
- **1999**: erster auffälliger Flug zwischen Bad Ischl und Ebensee
- **2003**: größere Schäden entlang der Salzach, Braunau (Schotterböden)
- Ab **2007** baut sich im Bezirk Rohrbach und im Sauwald die Population auf
- **2012**: Ideale Bedingungen für Flug und Eiablage!
 - 8 Wochen Flug- und Paarungszeit
 - extreme Frühjahrstrockenheit → warme Böden; schütterer Bestände; der 2. Aufwuchs kam nur sehr zögernd. → Herbst 2012 erste Schäden
- **2013**: dramatische großflächige Fraßschäden am Grünland

Peter Frühwirth; LK OÖ.; © 2013

lk
landwirtschaftskammer
oberösterreich

Pilzgersten-Strategie



- **Pilzgerste ist keine akute Bekämpfung, sondern eine Strategie zur Reduktion der Population.**
 - Pilzwirkstoffe sind langfristig wirksame Bekämpfungsmittel!
 - Brauchen Verweilzeit im Boden um auf Maikäferpopulation zu wirken
 - Zusammenbruch der Maikäferpopulation erst in der 2. Generation festzustellen. → also nach 3 Jahren!
 - Beauveria-Dichte von mindestens 1.000 KBE pro Gramm Boden; gewünscht sind 5.000 KBE (in einer Bodenschicht von 0 bis 10 cm)
- → eine Region muss zusammenarbeiten
- → flächendeckender Einsatz (~ 75% des Grünlandes)

- „Pilzgerste Rohrbach“: ist ein finanziell vom Land OÖ. unterstütztes Pilotprojekt, basierend auf Tiroler Erfahrungen.

Peter Frühwirth; LK OÖ.; © 2013

lk
landwirtschaftskammer
oberösterreich

Keine Frage von BIO oder KONVENTIONELL!

- Bei einer **Massenvermehrung** bleibt a priori keiner verschont;
- Leichte Böden, sonnige Lagen werden für die Eiablage bevorzugt;
- d.h. auch: Bevorzugung von vergleichsweise **eher schütterten und/oder kräuterreicheren Beständen**. Diese entstehen eher, wenn:
 - **Nährstoffversorgung** und **Nutzungsintensität** nicht im Einklang sind;
 - die **Gemeine Rispe** zu stark im Bestand etabliert ist;
 - zu **wenig Anteil hochwertiger Futtergräser** im Bestand;
 - bei 4-Schnittnutzung die **periodische Nachsaat** keine Selbstverständlichkeit ist.
- Das gilt generell! Unabhängig ob bio oder konventionell.

Peter Frühwirth; LK OÖ.; © 2013

lk
landwirtschaftskammer
oberösterreich

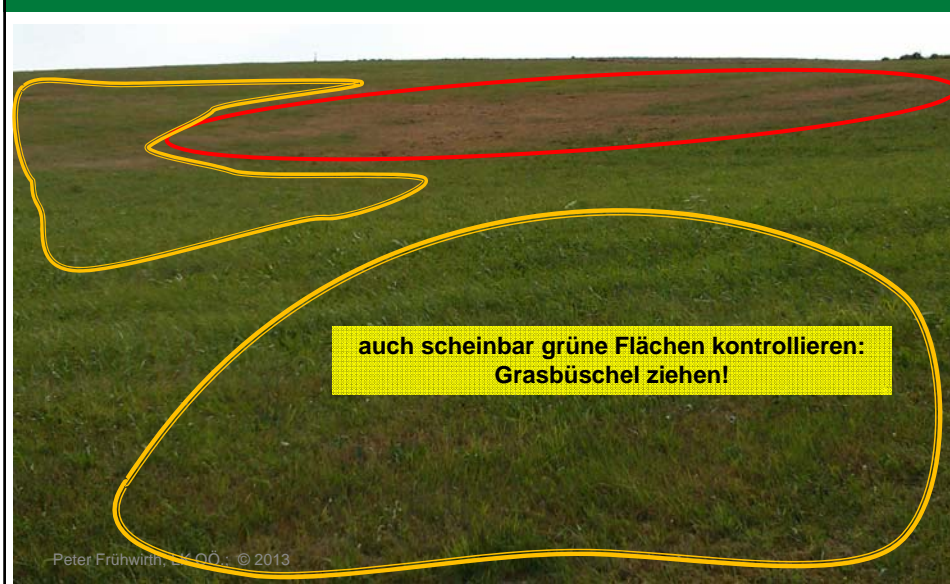
Information der Landwirtschaftskammer

- **Anfang Mai 2012:** „Maßnahmen gegen den Maikäfer-Engerling“ (Bauer)
 - → Hinweis auf kommende Schäden und Bekämpfung
- **Anfang September 2012:** „Engerlinge fressen im Grünland“ (Bauer)
 - → Hinweis auf Gefahr. Bekämpfung sofort, sonst 2013 große Schäden.
- **30. 11. 2012:** Informationstagung „Maikäferplage“ in Arnreit.
 - → Tiroler Erfahrungen; Vorbereitung auf Schadensjahr 2013
- **20. 3. 2013:** Informationstagung „Pilzgerste“ in Niederkappel.
 - → Pilzgerste als regionale Strategie; Kreiselegge als akute Maßnahme
- **9. 4. und 16. 7. 2013:** OÖ. Grünland-Infomail
- **21. 7. und 25. 7. 2013:** Info an Gemeinden
- **22. 7. und 26. 7. 2013:** Grünland-Info auf www.resi.at (1.152 mal gelesen)
- **24. 7. 2013:** „Engerlingflächen jetzt sanieren“ (Bauer)
- **31. 7. 2013:** „Futterknappheit bereits jetzt entgegensteuern“ (Bauer)

Peter Frühwirth; LK OÖ.; © 2013

lk
landwirtschaftskammer
oberösterreich

Wieviel Grünland ist zu sanieren?



Peter Frühwirth; LK OÖ.; © 2013

Sanieren von Engerlingflächen

- **Mechanische Bekämpfung**
 - Kreiselegge, Kreiselgrubber, Fräse
 - möglichst tief
 - zweimal im Abstand von 3 bis 7 Tagen
 - bei direkter Sonneneinstrahlung (UV-Strahlen)
- beim 2. Arbeitsgang: **Deckfrucht** säen
 - Sommerroggen
- **Wiesenmischung** seicht anbauen; Breitsaat
- **Anwalzen:** Cambridge-Walze → Bodenschluss!




NEU: Dauerwiese für 4- und 5-Schnitt-Nutzung:
 → **ÖAG Dauerwiese VS** 28 bis 30 kg/ha

Traditionelle Dauerwiesenmischungen nur für maximal 3 Schnitte!

Peter Frühwirth; LK OÖ.; © 2013



Sanierung als Chance für die Zukunft

Bei aller Dramatik auch ein positiver Ausblick:

- **Der Grünlandbestand wird neu aufgebaut!**
- → bessere Erträge und Qualitäten in den kommenden Jahren
- → weniger bis keine Eiablage im nächsten Flugjahr (2015)
- → weniger bis keine Engerlingschäden 2016



Juli 2007



Juli 2013



Sorgfältige Anlage!
Gute Nährstoffversorgung!
Nachsaat!

Peter Frühwirth; LK OÖ.; © 2013



„Maßnahmenpaket Grünland“

- Zyklus der Massenvermehrung wird **länger** andauern.
- Keine einfache, schnelle und billige Lösung!
- **„Maßnahmenpaket Grünland“**
um das Engerlingproblem einzugrenzen und zu minimieren:
 - **Nährstoffversorgung** optimieren: Stickstoff, Kalk, Phosphor.
 - **Gräserreiche Bestände**: aktive Maßnahmen gegen Gem. Rispe und Rotschwingel + periodische Nachsaat
 - Bekämpfung der Gemeinen Rispe um Güllewirkung zu verbessern!
 - **Pilzgerste** als regionale Strategie (Boden prüfen; 2015: Flugjahr?)
 - **Kreiselgrubber, Fräse** als konkrete Maßnahme zur Bekämpfung
 - → neuer dichter Bestand, weniger Eiablage, bessere Erträge,
 - → Folgebewirtschaftung optimieren: Düngung, Nachsaat!
 - Möglichst alle Betriebe sollten jetzt zusammenarbeiten!



Peter Frühwirth; LK OÖ.; © 2013

lk
landwirtschaftskammer
oberösterreich

Sicherung der Futterbasis

- mindestens 2 Grünlandaufwüchse fallen heuer aus
- Silomais oft in sehr schlechtem Zustand
 - sehr schlechter Massenertrag
 - schlechte Kolbenbildung
- minus 4.000 ha in Körnermaisgebieten

Das heißt:

- Bereits jetzt Körnermais als Silomais sichern
- Klee gras auf eigenen Getreidefeldern
- Kooperation mit Ackerbaubetrieben



Peter Frühwirth; LK OÖ.; © 2013

Zwischenfruchtfutter Empfehlungen

- Landsberger Gemenge: 50 kg/ha; ca. € 2,89/kg
- Einsömmrige Kleegrasmischungen (EZ; Futterprofi): 28 kg/ha; ca. € 3,93
- Vielgras-Mischung mit Perserklee (Lagerhaus): 40 kg/ha; ca. € 2,76/kg

- Einjähriges Raygras: 40 kg/ha
 - Lirasand ampferfrei: ca. € 3,71/kg (begrenzte Mengen)
 - Aubade ampferfrei: ca. € 3,71/kg
 - Aubade BIO: ca. € 3,66/kg
 - Hellen BIO: ca. € 3,58/kg (10 kg); ca. € 3,51/kg (25 kg)

Peter Frühwirth; LK OÖ.; © 2013



Anlage von Zwischenfruchtfutter

- Ausreichende Nährstoffversorgung mit Gülle (Abends!) und
- möglichst rasche Einarbeitung (Abgasungsverluste!)
- Stoppelsturz oder Grubbern
- Saatbettbereitung mit Kreiselegge und/oder Saatbettkombination

- bei Gräsern und Kleegrasmischungen möglichst seichte Ablage in Breitsaat und
- Kräftiges und sorgfältiges Anwalzen mit Profilwalze (Cambridge, Güttler)
 - Rückverfestigung und Bodenschluss
 - besonders wichtig bei trockenen Auflaufbedingungen

Peter Frühwirth; LK OÖ.; © 2013



OÖ. Grünland-Infomail

- aktuelle Informationen für das Grünland.
- vom Grünlandreferat der Landwirtschaftskammer Oberösterreich
- kostenlos

- Anmeldung:
 - → Name, Adresse und Emailadresse senden an:
 - → peter.fruehwirth@lk-ooe.at

OÖ. Grünland-Infomail

lk

landwirtschaftskammer
oberösterreich

lk

landwirtschaftskammer
oberösterreich

Peter Frühwirth; LK OÖ.; © 2013